

Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken

(Fortsetzung) *)

Nachträge

Vorbemerkung

Auch diese Nachträge sind nach der alphabetischen Reihenfolge der Namen der Autoren geordnet. Die Nummern stimmen mit den laufenden Nummern des Katalogs überein. Namen bis jetzt nicht erwähnter Autoren und Titel bis jetzt nicht verzeichneter Werke sind durch ein vorgestelltes Kreuzchen (+) gekennzeichnet und alphabetisch bzw. mit Hilfe von Zwischennummern eingeordnet. Ein Asteriskus (*) vor den verzeichneten Handschriften weist darauf hin, dass dieselben schon im Hauptverzeichnis angeführt sind, aber in diesen Anhang nochmals aufgenommen wurden, um über sie ergänzende oder verbessernde Mitteilungen zu machen.

Die Nachträge berücksichtigen mehrere Handschriftenkataloge, die mittlerweile im Druck erschienen sind. Ergiebig für die vorliegende Arbeit waren namentlich folgende Werke: R. Szentiványi, *Catalogus concinnus librorum manuscriptorum bibliothecae Battthyányanae* [Albae in Transsilvania], Szeged 1958. — L. Mezey und A. Bolgár, *Codices latini medii aevi bibliothecae universitatis Budapestinensis*, Budapest 1961. — C. U. Faye und W. H. Bond, *Supplement to the Census of Medieval and Renaissance Manuscripts in the United States and Canada*, New York 1962. — G. Zathey, Cata-

*) *Augustiniana*, XI (1961), 27-86, 261-319, 475-532; XII (1962), 27-92, 299-357; XIII (1963), 418-473; XIV (1964), 105-162, 523-602; XV (1965), 73-130.

logus codicum manuscriptorum medii aevi bibliothecae Cornicensis, Breslau-Warschau-Krakau 1963. — Seznam rukopisů Metropolitní Kapituly v Olomouci, Olmütz 1960. Der Kommission zum Studium der Handschriften der Tschechoslowakischen Akademie danke ich für die Zusendung dieser sorgfältig gearbeiteten Uebersicht über die Manuskripte des Olmützer Metropolitankapitels.

Eingearbeitet wurde ausserdem die wertvolle Liste « Les œuvres de Gilles de Rome conservées dans les mss des bibliothèques Polonaise » von Wladyslaw Senko (veröffentlicht in : *Mediaevalia Philosophica Polonorum* XI, Warschau 1963, 146-151 ; von mir zitiert mit der Sigle « Senko ») ; diese Liste machte mir in liebenswürdiger Weise mein hochw. Mitbruder P. Norbert Teeuwen — Löwen zugänglich. Herrn Dr. Otto Mazal — Wien verdanke ich die Kenntnis von zwei weiteren Handschriften der Oesterreichischen Nationalbibliothek mit Werken von Augustiner-Autoren, die mir bis jetzt entgangen waren (vgl. unten nrr. 94 und 96a). Auch sein Verzeichnis der « Handschriften mittelalterlicher Augustiner-Eremiten in der Oesterreichischen Nationalbibliothek » zu Wien (*Augustinianum* 4 (1964) 265-330) war für diese Nachträge von Bedeutung, ebenso die Abhandlung J. J. Gavigans : « De doctoribus theologiae O. S. A. in Universitate Vindobonensi » (*Augustinianum* 5 (1965) 271-364 ; von mir zitiert mit der Sigle « Gavigan »). Schliesslich war es mir in der Zwischenzeit möglich, die Handschriften der Mainzer Stadtbibliothek nochmals einer gründlichen Durchsicht zu unterziehen, deren Ergebnis in diesen Ergänzungen berücksichtigt ist.

Vor allem aber konnte ich in der Zwischenzeit noch folgende Bibliotheken persönlich besuchen :

- Amberg, Staatliche Provinzialbibliothek.
- Aschaffenburg, Hofbibliothek.
- , Stiftsbibliothek.
- Berlin, Deutsche Staatsbibliothek.
- Fritslar, Dombibliothek.
- Gotha, Landesbibliothek.
- Halle, Universitäts- und Landesbibliothek.
- Konstanz, Gymnasialbibliothek.
- Leipzig, Stadtbibliothek.
- , Universitätsbibliothek.
- Magdeburg, Stadtbibliothek.
- Sankt Peter/Schwarzwald, Bibliothek des Priesterseminars.

Schwabach, Evangelische Kirchenkapitelsbibliothek.

Stockholm, Kungl. Biblioteket.

Ueberlingen, Leopold-Sophienbibliothek.

Uppsala, Universitetsbiblioteket.

Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek.

Grosses Entgegenkommen fand ich auch bei der Direktion der Universitätsbibliothek Breslau, die mir eine umfangreiche Liste von einschlägigen Manuskripten übersandte. Dank schulde ich schliesslich Herrn Professor Michael Murjanoff, der für mich die ungedruckten Handschriftenkataloge der Oeffentlichen Bibliothek zu Leningrad konsultierte.

ERSTER TEIL

Die älteren Autoren (bis ca. 1550)

AEGIDIUS DE ROMA.

3 *Speculum beatae Mariae virginis in angelica salutatione* (Op. spur.).

Das handschriftlich weitverbreitete Werk, das zu Unrecht auch Bonaventura und vielen anderen zugeteilt wird, stammt von dem Franziskaner Konrad (Holtnicker) von Sachsen († 1279); ed. L. Schmitz: Quaracchi 1904. — Siehe Stegmüller, Repertorium Biblicum II nr. 2016 und A. Madre, Nikolaus von Dinkelsbühl, Leben und Schriften, Münster 1965, 311.

Berlin Deutsche StB Theol. qu. 247, 14. s., f. 139r-205r : im hsl. Katalog Aegidius Romanus zugewiesen.

4 *Quaestiones (quatuordecim) de cognitione angelorum.*

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 648, 15. s., 1. Stück.

7 Vgl. Senko nr. 8 (und n. 8) : *Die Handschrift Krakau UB 1893 bietet nicht das Werk des Aegidius, sondern den Kommentar eines Anonymus zu De anima, der auf dem Text des Aegidius fusst.*

(+) **7b** *De summo bono* (Op. dub.).

« Cum in omni specie entis sit aliquod summum bonum possibile... ».

Breslau UB I. Q. 102, 14. s., f. 118v-120r.

8 Expositio super *Cantica* canticorum.

* Uppsala UB C 120, ca. a. 1300, f. 162-252.

11a Quaestiones super librum de coelo et mundo (Op. dub.).

Das Werk wird in der Handschrift von alter Hand Aegidius Romanus zugewiesen (nicht bei G. Bruni, Le opere di Egidio Romano, Florenz 1936).

« Dicit philosophus primo coeli et mundi : Ab ente aeterno... ».

Leipzig UB 1386, 14. s., f. 91va-106ra.

15 Theoremata de corpore Christi.

Vgl. auch Senko nr. 23. — Mainz SdB 161 ist zu streichen.

Alba Julia Bibl. Batthyaniana 36, 15. s., 2. Stück.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 691, a. 1462, f. 220r-272v : « De sacramento altaris » (??).

— Theol. fol. 606, 15. s., 2. Stück.

Breslau UB I. F. 274, a. 1457, f. 289-344.

Zagreb/Jugosl. (Agram) Metrop. Bibl. M. R. 97, ca. a. 1300, f. 1-111.

18a Se septem statibus *Ecclesiae* in Apocalypsi descriptis (Op. dub.).

Das Werk wird Aegidius im handschriftlichen Manuskriptenkatalog der Bibliothek zugeschrieben ; das Initium ist daselbst nicht mitgeteilt.

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 648, 15. s., 3. Stück.

18b De auctoritate *Ecclesiae* et de eius reformatione (Op. dub.).

Auch dieses Werk wird Aegidius im Berliner Handschriftenkatalog zugewiesen ; Initien sind nicht mitgeteilt.

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 648, 15. s., 4. Stück.

19 Expositio in *Ecclesiasten* (Op. dub.).

* Leipzig UB 526 (= Feller 377/661), 15. s., 1. Stück.

20 De mixtione elementorum (Op. spur.).

Das *Opusculum* gehört Thomas von Aquin zu und ist unter dessen Werken wiederholt im Druck erschienen (Ausgabe von Parma : XVI, 353 sqq ; Ausgabe von Rom : XXVII, 502 sqq ; *Opuscula I*, Paris 1927, 21 sqq).

21 Expositio in Aristotelis libros Elenchorum.

Vgl. Senko nr. 4 : Die Handschrift Krakau UB 25 bietet kein Exzerpt aus dem Kommentar des Aegidius.

Leipzig UB 1365, 14. s., f. 121ra-166va.

22 Quaestiones de esse et essentia.

Olmütz Metr. Kap. 348, a. 1465, 2. Stück : « Quaestio de esse ».

23 Theoremata de esse et essentia.

Vgl. Senko nr. 10. — Die Handschrift UB 1397 (= Feller 355/30) ist unter nr. 23a(n) einzureihen (siehe dort).

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 606, 15. s., 3. Stück.

Breslau UB I. Q. 127, 15. s., f. 156-157 : nur Verzeichnis der Theoremata.

— IV. Q. 4, a. 1420-24, f. 57r-71v (??).

— IV. Q. 55, a. 1428-44, f. 2v-12r (??).

— (früher Görlitz Milich'sche Bibl.) 69. 1444, 15. s., f. 523-526 : nur Verzeichnis der Theoremata.

* Leipzig UB 1385 (= Feller 359/55), a. 1455, f. 155ra-177vb.

23a Reportata super Theoremata de esse et essentia.

Vgl. Senko nr. 11. — Wie Frau Professor Zofia K. Siemiakowska mir freundlicher Weise mitteilte, enthalten den ganzen Text (einschliesslich der Disputatio) die Handschriften Breslau UB IV. Q. 20 und Krakau UB 1252 (Grundlage der Edition in *Mediaevalia Philosophica Polonorum* 7). Dagegen fehlt die Disputatio in den übrigen Krakauer Handschriften, wie auch in der Handschrift der Bibl. Ossol. 734 und im Druck des Fl. Unghlerius von 1513.

Breslau UB IV. Q. 20, 15. s., f. 21-44.

— (früher Lemberg) Bibl. Ossol. 734, a. 1478, f. 111r-131v.

Leipzig UB 1385 (= Feller 359/55), a. 1455, f. 179ra-186va
(Schluss verkürzt).

— 1397 (= Feller 355/30), 14. s., f. 58ra-69rb.

24 Tractatus de erroribus philosophorum.

Vgl. Senko nr. 26. — Er teilt mit, dass die Handschrift Breslau UB I. Q. 38 (f. 91 sq.) nur die Liste der durch Bischof Stephan Tempier 1277 verurteilten Sätze bietet.

Breslau UB (früher Görlitz Milich'sche Bibl.) 78. 9617, 15. s.,
f. 293v-295r (Fragment).

— (früher Görlitz Milich'sche Bibl.) 43. 9618, 15. s., f. 48r-v
Fragment).

Pelplin, Seminarbibl. 53/102, 14. s., f. 214r-216r.

26 Hymnus ad faciem Salvatoris.

Vgl. A. Schönherr, *Die mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek Solothurn*, Solothurn 1964, 74.

Berlin Deutsche StB Lat. oct. 345, 15. s., f. 90 (anonym).

Solothurn Zentralbibl. S. 479, 15. s., f. 103r-104r : interpolierte Fassung mit 9 Strophen (« oratio edita ... per dominum Johannem papam XXII »).

Stockholm Kungl. Bibl. A 227, 15./16. s., f. 2r-v (anonym).

30 Tractatus de formatione humani corporis in utero.

Die Wolfenbütteler Handschrift 3356 enthält auf fol. 103r-112r nicht den Traktat des Aegidius, wie der gedruckte Handschriftenkatalog behauptet, sondern allenfalls Ausführungen im Anschluss an Aegidius.

31 Expositio in Aristotelis librum de bona fortuna.

Brügge SdB 478, 14. s., f. 276-278 (Exzerpt).

* Leipzig UB 1405 (= Feller 353/20), 14. s., f. 115vb-123vb.

32 Quaestiones super primum de generatione.

Wien NB 1463, 15. s., Pergamentblatt im vorderen Deckel :
nur Explicit.

36 Tractatus de plurificatione intellectus possibilis.

Erneut ediert von H. Bullotta Barracco, Rom 1957. — Siehe auch Senko nr. 14.

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 648, 15. s., 2. Stück.

Breslau UB IV. F. 30, 15. s., f. 411ra-418ra.

Wien Dominik. Kl. 150/120, 14. s., f. 71r-74r : Thomas [von Aquin] zugeschrieben.

37 Quaestiones de intentionibus primis et secundis.

Vgl. Senko nr. 2.

Krakau UB 625, 14. s., f. 93rb-94vb : die zwei Fragen finden sich hier als nrr. 2 und 3 in einer Reihe von insgesamt 7 anonymen Quästionen (vgl. Wl. Senko in : *Augustiniana* 12 (1962) 449 sq. ; daselbst sind die 7 Quästionen mitgeteilt).

39 Expositio in Aristotelis libros (duodecim) *Metaphysicorum*.

Bei dem von Feller (359/55 = Leipzig UB 1385) verzeichneten « Quodlibetum de libris metaphysicis » handelt es sich um die « Quodlibeta (sex) » des Aegidius (siehe unten nr. 58(n)).

* Leipzig UB 1386 (= Feller 362/69), 14. s., f. 5ra-40vb : ob es sich um das Werk des Aegidius handelt, bleibt nachzuprüfen (Initium : « Quaeritur primo de unitate primi principii... »).

41 Expositio super decretalem « Cum Marthae », oder : De celebratione missae.

Mainz SdB 161, a. 1458, f. 317r-319v : Exzerpt « De sacramento eucharistie ex expositione fratris Egidii de Roma o. f. h. s. A. de canone misse » : « Notandum, quod virtute divina vera caro Christi... ».

(+) 41a Tractatus de archa Noe.

Vgl. G. Bruni, *Le opere di Egidio Romano*, Florenz 1936, 117 nr. 36. — Ediert : Neapel 1525, Rom 1555, Wien 1641 und Cordoba 1706. « Quoniam in decretali Firmiter credimus super illo verbo... ».

New York Libr. of C. F. Bühler 23, aus Süddeutschland, 15. s., f. 212r-214v.

42 Tractatus de peccato originali.

Vgl. auch Senko nr. 19.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 611, 14. s., f. 35v-38v.

* Breslau UB I. F. 229, a. 1424, f. 176r-181r.

Breslau UB IV. Q. 104, 15. s., f. 195-207.

— (früher Görlitz Milich'sche Bibl.) 4. 9423, 15. s., f. 249-255.

Krakau UB Acc. 250/53, ca. a. 1504, f. 151v-164r.

* Mainz SdB 306, 15. s., f. 221r-242v.

Uppsala UB C 565, 14. s., f. 6-8.

(+) **44a** *Philosophia communis, seu : De divisione scientiarum.*

Ediert unter dem Namen des Johannes de Dacia von A. Otto, in : *Johannis Daci Opera I*, Kopenhagen 1955. — Vgl. Senko nr. 1 und vor allem Z. K. Siemiatkowska, Gilles de Rome ou Jean de Dacie ? La « *Philosophia communis* » du ms. Kraków B. J. 1252, in : *Mediaevalia Philosophica Polonorum XI*, Warschau 1963, 5-22. — Siehe dazu auch oben nr. 7a.

« Humana natura multipliciter est ancilla, ut scribitur primo *Metaphysicae*. Hoc autem convenit propter imperfectionem... ».

Brügge SdB 496, 14. s., f. 81ra-84vb (anonym).

— 539, 14. s., f. 3rb-7vb (Johannes de Dacia zugeschrieben).

Kassel LB Phil. 30, 14. s. (Johannes de Dacia zugeschrieben).

Krakau UB 1252, 13. s., f. 173r-175v (anonym).

Weimar LB Q. 119, 13. s. (von späterer Hand Johannes de Dacia zugeschrieben).

45 *Expositio in Aristotelis libros Physicorum.*

Vgl. Senko nr. 6.

Breslau UB IV. F. 7, 15. s., f. 1-303.

* Leipzig UB 1386 (= Feller 362/69), 14. s., f. 41ra-91ra : ob es sich um das Werk des Aegidius handelt, bleibt nachzuprüfen (Initium : « Sicut dicit Philosophus quarto *Metaphysicorum*... »).

* — 1407 (= Feller 353/23), 14. s., 126 ff.

— 1408, 14. s., f. 1ra-167vb.

49 *Expositio in Aristotelis libros Posteriorum.*

Vgl. Senko nr. 3 (und n. 6) : Die Handschriften Krakau UB 25 und

2173 bieten nicht den Kommentar des Aegidius, sondern den des Johannes von Glogau, während die Handschrift Krakau UB 2174 den Kommentar des Petrus Aurifaber von Krakau enthält, der auf Aegidius Romanus, sowie auf Paulus Venetus (siehe oben nr. 735) fusst. — Auch bei der von Mazal (l. c. 268 sq.) erwähnten Wiener Handschrift 5366 (15. s., f. 1r-36r; Initium: « Omnis doctrina et omnis disciplina... Sicut dicit Aristoteles primo posteriorum ») scheint es sich um den Kommentar des Johannes von Glogau zu handeln.

* Leipzig UB 1365 (= Feller 362/68), a. 1331, f. 26ra-97va.

(+) **50a** Quaestio [de ecclesiastica potestate]: Utrum papa sit dominus omnium tam in spiritualibus quam in temporalibus (Op. dub.).

Die Quaestio hat mit dem bekannten Werk des Aegidius « De ecclesiastica potestate » (ed. R. Scholz, Weimar 1929; Neudruck: Aalen 1961) nichts zu tun.

Prol.: « Rex pacificus Salomon, cui dedit Dominus divitias... ».

Text.: « Quoniam nihil tam indubitatum est, quod non... ».

Uppsala UB C 692, 15. s., f. 1r-20v (von alter Hand Aegidius zugewiesen).

(+) **50b** Quaestio disputata: Utrum dignitas pontificalis et imperialis sive regalis sint duae potestates distinctae, sive: Quaestio in utramque partem (Op. spur.).

Ed. G. Vinay, in: *Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo e Archivio Muratoriano* 53 (1939) 93-136.

« Quod sint potestates distinctae et quod papa non habeat dominium omnium temporalium probatur primo per rationes... ».

Uppsala UB C 692, 15. s., f. 21r-42r (von alter Hand Aegidius zugewiesen).

54 Tractatus de regimine principum.

Vgl. auch Senko nr. 15. — Wien NB 1587 und 2204 sind nach den Feststellungen Dr. Mazals von der gleichen Hand des 14. Jahrhunderts geschrieben; der Text der zweiten Handschrift schliesst an den der ersten unmittelbar an.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 429, aus der Kartause Erfurt, 14. s.

— Lat. qu. 825, aus dem Augustinerkloster Erfurt, a. 1460.

— Lat. qu. 886, 14. s., f. 1-223.

Danzig Bibl. der Poln. Akad. d. Wissensch. (früher SdB) 1202, 15. s.

Krakau Bibl. Czartoryski 3209, 15. s., f. 3-339.

Leipzig UB 1440, a. 1429, f. 136r-272v.

* — 1457 (= Feller 352/18 ?), 15. s., 152 ff.

* — 1458 (= Feller 321/8), 15. s., 236 ff. (beginnt erst mit pars I cap. 7).

* Liegnitz Petr. Paul. Bibl. 56 : befindet sich heute in der UB Breslau unter der Signatur : Acc. 1948 KN 839.

* Mainz SdB 33, 15. s., f. 256v-257v : « De virtute paciencie secundum Egidium : Qui pacienter sustineret tribulationes propter Deum, cito veniret ad magnam gratiam... » (??).

Pelplin Seminarbibl. 213/141, 15. s.

Stockholm Kungl. Bibl. A. 197, 15. s., f. 214v-222v (Exzerpt).

— A 223a, 15. s., f. 70v-248r.

Uppsala UB C 19, 14./15. s., f. 72r-75v (Exzerpt : « Accipient regnum decoris... »).

54a Tractatus de regimine principum, deutsche Uebersetzung.

S. A. A. Lhotzky (in : *Mitteilungen des Instituts für Oesterreichische Geschichtsforschung* 59 (1951) 349-353) hält den Schreiber der Wiener Handschrift 2815 — Johannes Glacz — für den Uebersetzer und die genannte Handschrift für das dem Herzog gewidmete Exemplar.

54I Extractus ex Aegidii De regimine principum per modum alphabeti.

New York Libr. of C. F. Bühler 23, aus Süddeutschland, 15. s., f. 70v-144r.

58 Quodlibeta.

Vgl. Senko nr. 24. — Die Handschrift Breslau UB I. F. 207 (15. s., f. 1r-206v) soll nach einer persönlichen Mitteilung der Bibliotheksleitung nicht die Quodlibeta, sondern einen « Tractatus de comunione catholica sub una specie » des Aegidius Romanus (Anfang : « Ut contiones ad debitum ordinem reducantur, dicere pos-

sumus... ») enthalten. Um was es sich tatsächlich handelt, wird nur eine genauere Beschreibung der Handschrift klären können.

Breslau UB Acc. 1948. KN. 678, 15. s., f. 1-206.

Krakau Bibl. Czartoryski 3416, 15. s., f. 1r-182v.

Leipzig UB 1385 (= Feller 359/55), a. 1455, f. 1ra-154va.

— 1393, 15. s., 306 ff.

59 Quaestiones (septem) de resurrectione mortuorum.

Die Signatur der Erfurter Handschrift muss lauten : *Amplon. F. 316, die des Prager Metropolitankapitels : 491 (C. 62).*

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 654, 15. s., 8. Stück.

60 Expositio in Aristotelis libros Rhetoricorum.

Vgl. Senko nr. 5.

Breslau UB IV. Q. 52, 15. s., p. 273-353 : es handelt sich anscheinend um eine andere Redaktion des Textes.

* Leipzig UB 1247 (= Feller 369/4), a. 1457, f. 9r-233v.

* — 1248 (= Feller 369/5), 15. s., f. 1 sqq.

Wien NB 2307, 14. s., f. 1ra-115ra.

62 Tractatus de laudibus divinae sapientiae.

Vgl. Senko nr. 20.

Krakau UB Acc. 250/53, ca. a. 1504, f. 164v-195r.

64 Sermones de tempore (Op. dub.).

Wie mir H. H. Universitätsprofessor Dr. J. B. Schneyer — Freiburg/Breisgau in gütiger Weise mitteilte, gehören die in der Handschrift Lilienfeld StB 26 enthaltenen Sermones dem Nicolaus de Byard OMin (13. Jh.) und dem Petrus de S. Benedicto OMin (13. Jh.) zu. Jedenfalls erscheinen die allermeisten der Predigten in Pariser und Münchener Manuskripten unter den Namen dieser beiden Autoren.

65 Speculum peccatorum (Op. dub.).

Die Kenntnis nachstehender tschechoslowakischer Handschriften verdanke ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn Professor Fr. Cída — Brünn/Mähren. — Siehe ferner die umfangreiche Liste von Textzeugen bei Bloomfield (nr. 819). Das Werk wird gelegent-

lich auch dem hl. Bernhard zugeschrieben. Unter anderen finden sich noch folgende Titel: *Speculum mortis*, *Speculum amatorum mundi* und *Manipulus curatorum*.

Budapest UB 48, 14./15. s., f. 15r-18r (anonym).

— 55, a. 1417, f. 67r-71r (Augustinus zugeschrieben).

— 108, a. 1429 sqq., f. 1r-3r (anonym, am Anfang verstümmelt).

Königswarth/Böhmen Schlossbibl. 67 (20. H. 26), 2. Stück (anonym).

Olmütz UB I. 159, 2. Stück (Augustinus zugeschrieben).

— I. 169, 8. Stück (anonym).

68 *Expositio in decretalem « Firmiter » de summa Trinitate et fide catholica.*

Wie mir Herr Prof. Michael Murjanoff, Leningrad mitteilte, ist die von mir verzeichnete Handschrift der Oeffentlichen Bibliothek zu Leningrad vor dem letzten Krieg nach Polen zurückgekehrt und 1944 in Warschau zugrunde gegangen.

Uppsala UB C 565, 14. s., f. 2-6.

70 *Tractatus de universalium entitate* (Op. dub.).

Siehe Senko nr. 2. — Vgl. auch Wl. Senko, *Les traités « De universalibus » attribués à Gilles de Rome*, in: *Augustiniana* 12 (1962) 443-450: Hier werden zwei verschiedene Redaktionen des Schriftchens nachgewiesen; die zweite ist auch dadurch gekennzeichnet, das sie einen Prolog aufweist, der mit den Worten beginnt: « *Pratum floris da rorem caeli, ut in redundantia...* ». — Senko vermutet den Verfasser des Traktätchens in einem unbekannten Schüler des Aegidius Romanus.

Breslau UB IV. Q. 1, a. 1424, f. 53ra-61va: betitelt « *Questiones universalium* » (Aegidius zugeschrieben).

— IV. Q. 14, a. 1490, f. 273-286: betitelt « *De universalis entitate* » (mit Prolog, Aegidius zugeschrieben).

Budapest Museum 269, f. 137v-146r (Thomas de Aquino zugeschrieben).

Krakau UB 2072, a. 1463, f. 178r-189v (mit Prolog, anonym).

— 2703, a. 1492 sq., f. 94-112 (mit Prolog, Aegidius zugeschrieben).

Wien NB 5141, 16. s., f. 51r-58v (anonym).

72 Sermones de tribus vitiis mundi.

Vgl. Senko nr. 25.

Breslau SdB R. 300, 15. s., f. 29-50.

* Leipzig UB 612 (= Feller 192/10), 15. s., f. 343v-359v.

AEGIDIUS DE VITERBO.

79 Excerpta ex registro generalatus eius.

* Berlin Deutsche StB Ital. fol. 173, 18. s., 2. Stück : die Handschrift ist heute verschollen.

(+) ALBERTUS DE ELRICH (15. s., OESA ?).

(+) **82a** Er schrieb als Konventuale eines nicht genannten Klosters zu Sangerhausen die aus Erfurt stammende Handschrift Berlin Deutsche StB Lat. qu. 811.

ALBERTUS DE PADUA.

83 Postilla super evangelia dominicalia etc.

Breslau UB I. F. 531, a. 1412, f. 1r-304v.

— I. F. 532, 15. s., f. 1r-271r.

— I. F. 533, 15. s., f. 1r-274v.

— I. F. 534, 15. s., f. 1r-260v.

— I. F. 535, 15. s., f. 1v-213r.

— I. F. 692, 15. s., f. 184r-259r.

Leipzig UB 740, 15. s., f. 1-328.

85 Postilla super evangelia quadagesimalia.

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 640, 15. s., 1. Stück.

Donaueschingen Fürstenberg. Hofbibl. 280, a. 1422-31, f. 291v-292r : « in dominica palmarum » (??).

ALEXANDER DE S. ELPIDIO.

(+) **88a** Litterae.

Das Schreiben ist verfasst zu Perugia am 12.XII.1318 und richtet sich an die bayerische Ordensprovinz. Es untersagt, dass Ordensmitglieder Güter besitzen, die mit der Armut der Mendikanten unvereinbar sind.

München BStB Clm. 8305, a. 1397, f. 122ra-124va (vgl. auch unten nr. 1436).

(+) **88b** *De usura* (Op. dub.).

Es dürfte sich um den « Tractatus de usuris » des Franziskaners Alexander de Alessandria († 1314) handeln.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 420, 14./15. s., f. 78v-80r.

ALFONSUS VARGAS DE TOLEDO.

(+) **88c** *Quaestio ordinata de universalibus contra realistas.*

« Quaeritur propter verba Philosophi dicentis in textu libri *De anima* : Universale, quod est genus, aut nihil est aut posterius est ; super quo Commentator dicit... : Utrum universale sit verum ens reale habens esse praeter omnem operationem intellectus... ».

New York Augustinian Historical Instit. o. Sign., a. 1472, f. 97va-102rb (Photokopie im Augustinus-Institut Würzburg).

(+) **88d** *Quaestio de distinctione potentiarum animae.*

« Quaeritur : Utrum potentiae animae distinguuntur inter se realiter... Quibus repugnat distinctio rationis, eisdem repugnat distinctio realis... ».

New York Augustinian Historical Instit. o. Sign., a. 1472, f. 102rb-107va (Photokopie im Augustinus-Institut Würzburg).

(+) **89a** *Lectura super quatuor libros Sententiarum abbreviata per magistrum Johannem de Wasia († vor 1402).*

Vgl. Fr. Stegmüller, Repertorium commentariorum in Sententias Petri Lombardi I, Würzburg 1947, 247 sq. nr. 504.

Princ. I : « Facies eius sicut sol lucet. Scribitur Apoc. I. — Sicut scribit doctor egregius Hispalensis Isidorus libro *Etymologiarum* ultimo cap. primo : Facies dicta est ... ».

Prol. : « Quoniam multo laboris studio, cum vita brevis ... Utrum a viatore naturali industria, concurrente solum Dei generali influenza, possit de aliquo certitudinaliter acquiri notitia scientifica... ».

Lib. I : « [Veteris.-] Quoniam Magister in distinctione prima agit

principaliter de fruitione et usu, et fruitio est... Utrum delectatio sit perfectior dilectione... ».

Princ. II : « Facies eius sicut sol... Utrum facies solis infinitae reluctantiae ab aeterno splendorem adaequatum immensitati suae potentiae potuit quovis modo producere... ».

Lib. II : « [Creationem.-] Circa secundum librum Sententiarum quaero primo : Utrum rerum creatio sit possibilis naturaliter ab aeterno... ».

Princ. III : « Facies eius sicut sol... Utrum facies solis infinitae reluctantiae umbram corporalis deficientiae sibi potuit hypostatice unire... ».

Lib. III : « [Cum venit.-] Circa tertium librum Sententiarum primo quaeritur : Utrum, si primus parens non peccasset, Deus humanam naturam corporalem assumpsisset... ».

Princ. IV : « Facies eius sicut sol... Utrum facies solis infinitae reluctantiae virtutem spiritualis efficientiae sacramentis communicaverit effective... ».

Lib. IV : « [Samaritanus.-] Circa librum quartum Sententiarum quaero primo : Utrum tempore legis evangelicae debeant esse tantum septem sacramenta ecclesiae... ».

Erfurt SdB Amplon. F. 110, a. 1376, f. 1-158 : l. I-IV.

Münster UB 201 (218), 15. s. : l. III (anonym ; durch Kriegseinwirkung vernichtet).

Wien Dominik. Kl. 157 : l. III (anonym).

AMBROSIUS DE CORA.

94 Oratio de Virginis conceptione.

Wien NB Ser. nov. 269, 15. s., f. 5v-11v.

ANDREAS BIGLIA.

(+) **96a** Historia rerum *Mediolanensium* ab anno 1402 usque ad annum 1431.

Ediert : J. G. Graevius, *Thesaurus antiquitatum et historiarum Italiae* tom. IX pars VI ; L. A. Muratori, *Rerum Italicarum scriptores* tom. XIX, 9-158. — Vgl. auch Perini I, 128 (nr. 1).

Prol. : « Quae cum scripturus nec oculis quidem... ».

Text. : « Cum itaque inter curandum Johannis... ».

Wien NB 5891, a. 1722, 136 ff.

(+) **96b** Sermo de translatione beatae Monicae.

Der Sermo ist in der Handschrift fälschlich Papst Martin V. zugeeignet. — Vgl. A. Casamassa, *L'autore di un preteso discorso de Martino V*, in: *Miscellanea Pio Paschini II*, Rom 1949, 109-125. Siehe auch Perini I, 129 (nr. 7).

« Gaudeo mihi quoque, fratres religiosissimi, laetitiam hanc communem esse, quae hodie vestrum universum ordinem contingit... ».

Kiel UB Bord. 10, 15. s., f. 1-8.

97 Orationes diversae.

Im Druck ist erschienen II: *De laudibus disciplinarum Senis* (ed. K. Müllner, *Die Reden und Briefe italienischer Humanisten*, Wien 1899, 64-70).

(+) **97a** Interpretatio libri *Physicorum* Aristotelis e graeca in latinam linguam.

Siehe auch Perini I, 131 (nr. 36). — Die Kenntnis der Handschrift verdanke ich meinem hochw. Mitbruder P. Prof. Dr. Rudolph Arbesmann — New York.

Lib. I: « Cum et intelligere et scire contingat per omnes disciplinas quaeque habent principia aut causas aut elementa ex horum ipsorum notitia... ».

Budapest Bibl. der Ungar. Akad. d. Wiss. Qu. 36, 15. s., 114 ff.

ANDREAS BIISMAN (BYSSMANN) DE BRUNNA.

98 Der Augustiner Andreas de Brunna, der mit Andreas Biisman identisch sein dürfte, schrieb um 1454 die Handschrift 36 der Bibliothek Kórnicka zu Kórnik, ein Antiphonarium, das 1454 durch den Prior des Augustinerklosters zu Krakau Petrus Gozdawa erworben wurde (vgl. fol. 137).

ANDREAS PROLES.

(+) **99a** Regula coniugatorum (collecta ab Johanne de Paltz pro maiori parte ex ore et scriptis P. Andreae Proles).

Ediert bei Johannes de Paltz, *Supplementum Celifodine*, Erfurt

1504, f. AA IVv - DD Vv (ca. 20 ff.). — Handschriften sind nicht bekannt.

Prol. : « Ex quo lex matrimonii est ordo quidam strenuus, immo primus ordo, quem Dominus Deus in paradiso instituit, videlicet Gen. 2 : quilibet autem ordo habet regulam. Regula autem secundum Hugonem de S. Victore est, in qua norma recta vivendi exprimitur... ».

Text. : « Regula coniugatorum dividitur in tres partes principales. Prima respicit virum, secunda mulierem, tertia utrumque... (Primum capitulum :) Vir debet regere discrete uxorem suam, quod patet ex quatuor : primo ex naturae inclinatione... ».

(+) **108a** Notitiae Flacii Illyrici vitam Andreae Proles attinentes. Ediert in dem von Flacius herausgegebenen « *Catalogus testium veritatis, qui ante nostram aetatem reclamarunt Papae* » (Basel 1556, p. 1030-32).

« Henningus monachus Augustinianus in Porta coeli prope Werningrhode, qui adhuc valde tamen grandaevus vivit, sic de D. Andrea Prole Lipsensi, qui ante quadraginta annos obiit... ».

Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. 361 Nov. fol., 16. s., f. 124r-v (wohl von der Hand des Flacius selbst) : wie im Druck betitelt : « D. Andreas Proles, Augustinianorum prouincialis ».

ANTONIUS RAMPEGOLUS DE JANUA.

115 *Biblia aurea*.

Washington, D. C. Libr. of Congress, Rare Books Divis. 145, aus dem Benediktinerkloster Amorbach/Unterfranken, a. 1469 sq. f. 1v-101v.

115 *Biblia aurea*, oder : *Compendium Bibliae* usw.

Alba Julia Bibl. Batthyanyana 120, 15. s., 4. Stück : « *Dictionarium pauperum* » (??).

117 *Compendium morale*.

Alba Julia Bibl. Batthyanyana 98, 15. s., f. 1r-14v (??).
Berlin Deutsche StB Lat. fol. 832, 14. s., f. 1-82 (mit tabula).

- Lat. qu. 811, 15. s., 4. Stück (nur der Anfang).
- Lat. oct. 414, 15. s., 141 ff. (mit tabula).
- Theol. fol. 463, 14. s., 133 ff. (mit Prolog).
- * — Theol. fol. 502, 15. s., f. 115-210 (unvollständig).
- * Fritzlar Dombibl. 21, 15. s., f. 1-215.
- Wien NB 5136, 14. s., f. 1r-94v.

AUGUSTINUS DE ANCONA.

120 *Expositio Analyticorum priorum Aristotelis.*

- * Mainz SdB 547, a. 1463, 190 ff. : « Textus bene glossatus priorum Aristotelis cum dubiis suis et questionibus » (f. 2r). — « Prima questio : Utrum sillogismus simpliciter sumptus sit subiectum in tota logica ?... » (f. 3r). — « Explicit liber priorum analeticorum (!) Aristotelis collectus (!) ac commendatus ex Augustino de Ancona, fratre o. h. s. A., per me magistrum Johannem Juff de Butzpach [in Heidelberg docentem] » (f. 190r).

122 *Glossa ex glossis Sanctorum in Apocalypsim.*

- * Berlin Deutsche StB Lat. fol. 691, a. 1462, f. 2-76.

124 *Lectura in epistolas canonicas.*

- * Breslau SdB M. 1048, 15. s., f. 121r-276v.
- * — UB I. F. 283, a. 1461-63, f. 274r-401v.
- UB I. F. 611, 14./15. s., f. 122r-197r.
- * Leipzig UB 514, 15. s., f. 1-82.
- * Schwabach Kirchenkap. Bibl. 17, 14. s., 86 ff.

126 *Super Cantica canticorum.*

Karlsruhe LB Schwarz. 6, 14. s., f. 1r-118v : anonym (die Kenntnis dieser Handschrift verdanke ich einer freundlichen Mitteilung des Herrn Oberbibliotheksrats Dr. K. Hannemann, Karlsruhe).

131 *Tractatus super Magnificat.*

- Berlin Deutsche StB Theol. qu. 335, 15. s., f. 1r-45r.
- Breslau UB I. F. 566, 15. s., f. 130v-150r.
- I. F. 613, a. 1449, f. 108r-138v.

Karlsruhe LB Offenb. 1, 15. s., f. 195-213 : anonym (die Kenntnis dieser Handschrift verdanke ich Herrn Oberbibliotheksrat Dr. K. Hannemann, Karlsruhe).

* Leipzig UB 513, a. 1430, f. 294-322.

Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. 68 Extravag. fol., a. 1468, f. 368ra-397vb (mit Register).

133 *Lectura in Evangelium Matthaei.*

* Berlin Deutsche StB Lat. fol. 836, 15. s., 1. Stück.

* Leipzig UB 513, a. 1430, f. 1-251.

Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. 68 Extravag. fol., a. 1468, f. 94ra-367rb (mit Register).

136 *Tractatus super Missus est.*

Berlin Deutsche StB Theol. qu. 315, 15. s., 5. Stück.

Breslau SdB R. 300, 15. s., f. 122r-182v.

Breslau UB I. F. 288, a. 1462, f. 148r-200v.

— I. F. 566, 15. s., f. 75r-129r.

— IV. F. 13, 15. s., f. 102r-136v.

* Leipzig UB 513, a. 1430, f. 252-293.

Olmütz Metr. Kap. 431, a. 1407, 3. Stück.

Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. 320 Nov. fol., 15. s., f. 1r-41v.

140 *Lectura in epistolas Pauli.*

* Leipzig UB 515, a. 1360.

141 *Summa de ecclesiastica potestate.*

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 644, a. 1460, 2. Stück (nur pars prima).

143 *Quadragesimale, oder : Sermones super quadragesimam.*

Breslau UB I. F. 570, 15. s., f. 1r-163r.

149 *Tractatus sive Theoremata de Spiritu Sancto.*

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 697, 15. s., f. 253r-326r.

— Lat. fol. 836, 15. s., 3. Stück.

AUGUSTINUS NOVELLUS DE PADUA (PATAVUS).

151sq Sermones etc.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 486, 15. s., f. 98-130 : in dieser Sammlung von Humanistenreden finden sich von unserem Augustiner als 9. Stück eine « Collacio anno 1451 habita » und als 10. Stück « Collaciones duo Patavii habitae ».

AUGUSTINUS (FAVARONI) DE ROMA.

Siehe auch nr. 1392 (n) (Ms. Stockholm A 19) ; nr. 1392a, I (n) ; nr. 1663.

AUGUSTINUS DE URBINO.

166 Tractatus de bello sive de pugna spirituali (Op. dub.).

Uppsala UB C 14, 15. s., f. 19r-76r : ohne Prolog (anonym).

AURELIUS BRANDOLINI (LIPPUS) FLORENTINUS.

(+) **169a** Dialogus de humanae vitae conditione et *toleranda* corporis aegritudine.

Ediert : Basel 1498, 1540, 1541, 1543, Paris 1562.

Dedic. (ad Matthiam Corvinum) : « Cum in omni hominum genere virtus amanda... ».

Text. : « Vereor, ne adventu meo perturbam sermones vestros... ».

Berlin Deutsche StB Hamilton 115, a. 1494, 67 ff.

(+) BARTHOLOMAEUS KRAUS (15. s.).

(+) **171a** Er schrieb im Auftrag des Konstanzer Augustinerpriors Johannes Ertzer 1466 die Handschrift Sankt Peter (Schwarzwald), Bibliothek des Priesterseminars 4.

BARTHOLOMAEUS DE URBINO.

172 Milleloquium sancti Ambrosii.

* Leipzig UB 546 (= Feller 137sq/6), a. 1467, 440 ff. (pars I).

* — 547 (= Feller 137sq/7), a. 1467, 470 ff. (pars II ; Anfang verstümmelt).

173 Milleloquium sancti Augustini.

- * Leipzig UB 548 (= Feller 138/8), 15. s., 370 ff. (pars II).
- * — 549 (= Feller 138/9), 15. s., 392 ff. (pars I).
- * — 550 (= Feller 138/10), 15. s., 372 ff. (pars II).
- * — 551 (= Feller 138/11), 15. s., 397 ff. (pars I).
- * — 552 (= Feller 138/12), 15. s., 270 ff. (Buchstaben A-E).

BARTHOLOMAEUS (ARNOLDI) DE USINGEN.

177 Parvulus philosophiae naturalis.

Meine Mitteilung, das Werk stamme von Peter von Dresden, Bartholomäus sei nur der Herausgeber, ist nicht zutreffend. Der von mir als Gewährsmann zitierte Autor L. Thorndike beruft sich auf M. Grabmann, Die Philosophia Pauperum und ihr Verfasser Albert von Orlamünde, Münster 1918, 29 sq. Grabmann sagt aber p. 30 ausdrücklich, dass das Werk des Bartholomäus mit dem gleichnamigen des älteren Petrus von Dresden nichts zu tun hat. Es ist also durchaus eine selbständige Arbeit des Erfurter Professors.

BERNARDUS OLIVERII DE CATALONIA.

183a Tractatus contra caecitatem Judaeorum.

Amberg Prov. Bibl. Quart. 19, 15. s., 12. Stück.

BERNARDUS (BERNARDINUS ?) DE URBEVETERI.

187 Reportatio responsionis nuntiis seu ambassatoribus Romanorum per Clementem VI. anno Domini 1343 in civitate Avinionensi die vicesima septima mensis Januarii factae.

Wien NB 4195, 14. s., f. 155r-158v (« ... quam responsionem ego frater Bernardinus de Urbeveteri fratrum heremitarum ord. s. Aug. solum audientibus in publico consistorio ... reportavi »).

BERTHOLDUS PUCHHAUSER DE RATISBONA.

192 Regulae theologicae utiles et rationales super audiendis confessionibus.

Nach dem Wiener Augustiner Xystus Schier († 1772) trug die erwähnte Melker Handschrift damals die Signatur « Cod. membr. 4 ».
 — Vgl. J. J. Gavigan, in: *Augustinianum* 5 (1965) 283 n. 19.

197 Der Sermo wurde, wie mir freundlicher Weise Herr Dr. Franz Machilek — München mitteilte, in die « *Chronica Husitarum* » des Augustiner-Chorherrn Andreas von Regensburg (15. Jh.) aufgenommen und ist nur durch sie erhalten geblieben. Vgl. die Edition dieser Chronik durch G. Leidinger (*Andreas von Regensburg : Sämtliche Werke*, München 1903, 343-459). Der in Regensburg gehaltene Sermo findet sich abgedruckt p. 351-362 und wird vom Herausgeber auf den 31.III.1421 datiert. Er ist auch in folgenden Handschriften der erwähnten Chronik überliefert :

Memmingen SdB 2. 6a und b, a. 1717 sq.

Wien NB 3296, 15. s.

198 Auch dieser Sermo, den Berthold noch als Provinzial in Regensburg gehalten hat, wurde in die « *Chronica Husitarum* » des Augustiner-Chorherrn Andreas von Regensburg aufgenommen. Er findet sich in der Edition dieser Chronik (siehe oben nr. 197) p. 392-400. Der Herausgeber G. Leidinger datiert die Predigt auf den 12.IV. 1423. Handschriftlich findet sie sich auch in folgenden Handschriften der erwähnten Chronik :

Memmingen SdB 2. 6a und b, a. 1717 sq.

München UB Fol. 84, 15. s. (f. 37 sqq.).

Wien NB 3296, 15. s.

BINDUS DE SENIS.

202 *Distinctiones sive concordantie historiales Veteris et Novi Testamenti ad omnem materiam praedicandi.*

Die Wiener Handschrift 4570 ist zu streichen (siehe oben nr. 115).

Leipzig UB 604, 15. s., f. 109r-200v.

* Mainz SdB 112, a. 1419, 2. Stück (ca. 150 ff.) : ohne Prolog (anonym).

* — 389, a. 1386, ca. 200 ff. : ohne Prolog.

* — beigegeben Incun. 2365, a. 1455, ca. 40 ff., mit Prolog ; betitelt : « *Distinctiones exemplorum novi et veteris testamenti abbreviate per fr. Bindum de Senis...* » (voraus geht der Prolog des Antonius Rampegolus « *Religiosis viris...* » : siehe oben nr. 115).

BONAVENTURA DE PERAGA.

203 *Meditationes devotae in vitam Christi* (Op. dub.).

Siehe auch C. Fischer, Die « *Meditationes vitae Christi* », ihre handschriftliche Ueberlieferung und die Verfasserfrage, in: *Archivum Franciscanum Historicum* 25 (1932/33) 3-35, 175-209, 305-348, 449-483; er möchte das Werk einem unbekannten italienischen Franziskaner des beginnenden 14. Jahrhunderts zuweisen. Zu den zahlreichen Wiegendrucke in lateinischer, deutscher, englischer und italienischer Sprache vgl. GKW IV, 4739-4797. — Siehe ausserdem R. Arbesmann, *Der Augustinereremitenorden und der Beginn der humanistischen Bewegung*, Würzburg 1965, n. 226.

CASPARUS AMMAN.

(+) **206a** Aus seinem Besitz stammen die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München: Hebr. 72, a. 1517, 66 ff. (geschrieben für Caspar, « *provincialis Sueviae et Reni* », von Johannes Boeschensstain). — Hebr. 425-428, 15./16. s. (vornehmlich lexikographischer Inhalt).

CASPARUS GÜTTEL (GUTTILIUS) DE RÖTZ (RETZ).

210 *Epistola*.

* Leipzig UB 780 (= Feller 214/7), 16. s., 6. Stück.

(+) CONRADUS DICTUS SPAR DE RATTENBERG.

(+) **218a** Als Diakon und Student in Wien schrieb er 1426 die Handschrift der Bayerischen Staatsbibliothek Clm. 8351 (vgl. f. 245ra). — Ein Benutzer des 18. Jahrhunderts hat statt « Spar » fälschlich « Ibas » gelesen.

CONRADUS DE ZENN (ZENNER).

224 *Liber de monastica vita*.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 704, aus der Kartause Erfurt, 15. s., f. 1r-13lv (ob sich hier auch die « *Nova tractatio de monastica vita* » Konrads (siehe oben nr. 225) findet, bleibt noch zu prüfen).

DEGENHARDUS (OESA ?).

(+) **228a** De via quint-essentiam (!) et particularem (!) grosse Concordantz.

Der Verfasser wird bezeichnet als « magister Johannes Franciscus Degenhart ordinis s. Augustini pater et prior » ; er soll diese Compilation im Lauf von 50 Jahren zusammengetragen und am 13. Oktober 1496 im Kloster zu Erfurt beendet haben. Das Werk umfasst 112 Kapitel. Ob es von Anfang an deutsch geschrieben oder erst später ins Deutsche übertragen wurde, ist nicht mitgeteilt. — In der Ueberlinger Handschrift 189 (17./18. Jht.) erscheint Degenhart auch als Uebersetzer zweier alchemistischer Traktate ins Deutsche.

Prol. : « Es hat zu denen zeiten Hermetis Trismegisti diese unsere grosse wissenschaft floriret, wie denn Democritus... ».

Cap. I : « Der geheime schlüssel unserer kunst : Nimm eine gediegene minera quinti, wie man dieselbige in Ungarn... ».

Ueberlingen Leop. Soph. Bibl. 190, 17. s., 190 pp.

DIMALDUCIUS (TOMALDUCIUS) DE FORLIVIO.

232 *Sermones super epistolas dominicales.*

Die bei Feller verzeichnete Leipziger Handschrift bietet nicht diese Predigtreihe, sondern die « *Sermones super evangelia dominicalia* » (siehe unten nr. 232a).

232a *Sermones super evangelia dominicalia.*

Leipzig UB 682 (= Feller 149/27), 14. s., ca. 300 ff. (mit Prolog).

DIONYSIUS DE BURGO S. SEPULCHRI.

234 *Expositio in Valerium Maximum.*

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 437, 14. s., f. 1-88.

— Hamilton 649, 14. s., 162 ff.

234a *Expositio in Valerium Maximum*, deutsche gekürzte Uebersetzung.

Wien NB 3140, 15. s., 242 ff.

— Ser. nov. 3914, 15. s., f. 7r-185v.

GERHARDUS DE SENIS.

(+) **256a** Tractatus super octo erroribus in *Clementinis* condempnatis.

Es dürfte sich um das Werk handeln, welches Ossinger (828) als « Clementina de haereticis » erwähnt, ohne dass er freilich darüber nähere Angaben machen könnte. Leider teilt die kurzgefasste gedruckte Handschriftenübersicht (Olmütz 1960) keine Initien mit.

Olmütz Metr. Kap. 385, 14. s., 2. Stück.

260 Tractatus de *usuris* et praescriptionibus.

Berlin Deutsche StB Theol. qu. 370, a. 1471, f. 101r-114v.

(+) GOTTFRIDUS SHALE († nach 1421).

(+) **263a** Tractatus de forma praedicandi.

Vgl. Roth 289 n. 257c.

« Fecunda gratia Salvatoris debita... ».

Brünn UB A. 88 (IV. Z. e. 8), 15. s., f. 103v-108v (anonym).

GOTTSCHALCUS HOLLEN.

264 Sermones super *epistolas*.

Münnerstadt Klosterbibl. Rc 109, 20. s. : Kopie des Druckes (ihre Vollständigkeit bleibt noch zu überprüfen).

(+) **265a** Quaestiones quinque de *indulgentiis*.

Prol. : « Deo amabili ac religioso viro fratri Luberto Langen sacri ordinis canonicorum regularium in Molenbeke suppriori bene digno... »

Quaestio prima : « Ex quo indulgentiae non dantur communiter, quin sequatur aliqua poenitentia aut satisfactio... ».

Leipzig UB 1317, 15. s., f. 233r-238v.

GREGORIUS DE ARIMINO.

275 In libros primum et secundum *Sententiarum*.

Leningrad OeB Lat. I. q. v. 106, 14. s., 178 ff. : lib. I (aus

Frankreich); die Kenntnis dieser Handschrift verdanke ich Herrn Prof. Michael Murjanoff, Leningrad.

(+) GUILIELMUS DE CREMONA († 1356).

(+) **280a** Excerptum (ex libro quarto commentarii in Sententias ?) (Op. dub.).

« Coactus praestare pecuniam communitati vel singulari personae potest sine usura ultra sortem accipere... ».

Budapest UB 102, 14. s., f. 14v-20v : « dicta et opinio magistri Guiglielmi de Cremona episcopi Papiensis (!) in quarto in titulo De penitentia articulo tertio conclusione quarta corrolarium primum ».

GYSO DE COLONIA.

283 Sermones alii.

Bei einer vollständigen Durchsicht der Handschrift Donaueschingen Fürstenberg. Hofbibl. 280 (a. 1422-31) fand ich noch folgende Sermones, die Gyso ausdrücklich zugewiesen werden. Es handelt sich ausschliesslich um Predigten « de communi sanctorum ».

Sermo III (f. 279v-280r) : « Exhibeatis corpora vestra hostiam... Sanctitatem teste Scriptura diversa causant... ».

Sermo IV (f. 280v) : « Honor laborum gloriosus est... Labores nostri, ut fiant digni mercede aeterna... ».

Sermo V (f. 287r-288v) : (A) « Audi filia et vide... O virgo, Ecclesiae filia, audi quidem tria : Primo virginitatis laudem... ». — (B) « Eructavit cor meum... Hic nota tria : Eructavit ex Spiritus Sancti redundatione... ». — (C) « Notandum, quod virgines bonae in Sacra Scriptura dicuntur filiae Sion, quod interpretatur speculum... ».

Sermo VI (f. 288v-289r) : « Virgines enim sunt... Imitentur virgines duodecim... ».

(+) H. DE BONNKIRCH.

(+) **283a** Er beendete 1314 die Handschrift der Vatikanischen Bibliothek Pal. lat. 500 (vgl. f. 193v) : siehe oben nr. 1402 und Anal. Aug. XVI, 80.

HENRICUS DE FRIMARIA.

285 Die Handschrift Leipzig UB 682 (vgl. oben nr. 232a (n)) enthält im vorderen Deckel folgende Notiz, die ein mittelalterlicher Besitzer des Manuskripts, der fr. Albertus Blankinberg der Abtei Georngental, um das Jahr 1367 eingetragen hat: « *Nota, quod opus presentis voluminis super ewangelia dominicalia est factum Parisius a magistro Demoducio (!) ordinis fratrum her. s. Augustini et magister Henricus de Vrimarya iunior de studio Parisiensi revertens adque (!) Erfordiam circa annum Domini MCCCLI veniens idem opus utpote magnum quid secum detulit. Sicque circa idem tempus presens liber de suo exemplari, quod secum detulit, transscriptus fuit* ». Es handelt sich offensichtlich um den jüngsten der drei Magistri Heinrich von Friemar, d. h. jenen, der Anfang Mai 1343 vom Generalkapitel des Ordens zu Mailand für das Schuljahr 1346/47 zum Pariser Sentenziarier bestimmt wurde (Anal. Aug. IV, 238 und A. Zumkeller, Hugolin von Orvieto und seine theologische Erkenntnislehre, Würzburg 1941, 66).

288 Tractatus de adventu Domini, oder: De mentali conceptione. München BStB Clm. 8338, 14. s., f. 229ra-235vb (unvollständig).

289 Tractatus de adventu Verbi in mentem.

Die Handschrift BStB Clm. 8338 ist hier zu streichen. Eine Nachprüfung ergab, dass sie auf f. 229ra-235vb den unter nr. 288 verzeichneten Traktat Heinrichs bietet; die Blätter 236-246 fehlen.

290 Tractatus de septem gradibus amoris.

Nach Mazal (l. c. 286) ist der Name des Autors « *He(i)nrucus de Frimaria* » von etwas späterer Hand am Anfang und Ende beigelegt. Für die Richtigkeit dieser Zuteilung spricht die Erfurter Provenienz der Handschrift, wie auch die Bezeichnung des hl. Augustinus als « *pater* » im Initium. Dieses lautet:

« *Beatus vir, cuius est auxilium abs te, ascensiones in... In verbis propositis gloriosus pater inclitus doctor Augustinus nobis proponitur in regulam nostrae directionis...* ».

291 *Expositio salutationis angelicae.*

Berlin Deutsche StB Lat. qu. 663, 15. s., f. 121r-128v.

Leipzig UB 525, a. 1358, f. 38r-41r.

* Mainz SdB II. 223, 15. s., f. 195r-199r.

(+) **291a** *Explanatio in Apocalypsim.*

Das Werk wird auf dem oberen Rand des Blattes 145v von einer Hand des 15. Jahrhunderts ausdrücklich « Henricus de Frimaria » zugeschrieben.

« Apocalypsis Jesu Christi et cetera. Apocalypsis interpretatur revelatio. Revelationum vero duo sunt genera. Nam una est carnalis revelatio et alia spiritualis... ».

Berlin, Deutsche StB Lat. qu. 663, a. 1465, f. 145v-168v.

295 *Commonitorium directivum simplicium volentium pure et integraliter confiteri, oder : Confessionale.*

In der Berliner Handschrift Lat. qu. 760 wird das Werkchen am Anfang und am Schluss ausdrücklich unserem Augustinermagister « moranti in Erfordia » zugeschrieben.

« Cupiens generaliter a pueritia confiteri diligenter recogitet omnes annos suos... ».

Sequitur de visu... Et primo recogitet, si delectabiliter viderit mulieres pulchras ad concupiscendum eas, si ludos... ».

Berlin Deutsche StB Lat. qu. 760, 14./15. s., f. 164va-166va.

— Theol. qu. 262, 15. s., f. 16r-21v (anonym ; Initium : De visu. Et primo recogitet...).

298 *Tractatus vel sermo de corpore Christi (Op. dub.).*

Der Sermo wird in den Handschriften auch den Franziskanern Franciscus de Maro oder Nicolaus de Lyra zugewiesen (vgl. A. Madre, Nikolaus von Dinkelsbühl, Leben und Schriften, Münster 1965, 319 sq.). Die Predigt findet sich noch in folgenden Münchener Handschriften :

München BStB Clm. 16456, a. 1414, f. 47v-58v (anonym).

— Clm. 17456, a. 1463, f. 163v-169r : Franciscus de Maro zugewiesen.

— Clm. 19885, 15. s., f. 128r-146r : Nicolaus de Lyra zugewiesen.

301 *Actus divinationis.*

Nach den ausführlichen Mitteilungen Mazals (l. c. 286) handelt es sich offensichtlich um ein Exzerpt aus Heinrichs « *Tractatus de decem praeceptis* ». Dieses Exzerpt endet aber nicht auf f. 261r (wie im gedruckten Handschriftenkatalog der Wiener Nationalbibliothek angegeben ist), sondern bereits auf f. 245v. Das Initium lautet: « *Item secundum Henricum de Firmaria actus divinationis quandoque est peccatum mortale quandoque veniale et committitur talis actus tripliciter. Require de primo praecepto. Augustinus de spiritu et anima: Juxta infirmitatum diversitates...* ».

302 *Commentaria in decem libros Ethicorum Aristotelis.*

Meinem hochw. Mitbruder P. Dr. David Gutiérrez — Rom verdanke ich die Kenntnis der folgenden italienischen Handschriften.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 584, 15. s., 359 ff.

Bologna UB 808, 14. s., f. 1-217 (« *Explicit sententia libri ethicorum fratris Henrici de Allemania sacre theologie professoris ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini* »).

* Leipzig UB 1439 (= Feller 320/2), a. 1435, 338 ff. : mit Register.

Neapel Bibl. Nazionale VIII. G. 2, 14. s. (« *completa anno Domini M^oCCC^oX^o* »).

— VIII. G. 21, 14. s.

307 *Tractatus de quatuor instinctibus.*

Aschaffenburg StB Pap. 37, 15. s., 4. Stück.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 709, 15. s., f. 347r-358v.

— Lat. qu. 815, 15. s., 2. Stück (??).

— Lat. oct. 350, a. 1434, f. 1r-16v.

Breslau UB I. F. 266, a. 1432-48, f. 16r-24r.

— I. F. 286, a. 1411, f. 85v-93v.

— I. F. 294, a. 1418, f. 80r-87r.

— I. F. 303, 15. s., f. 96r-103r.

— I. F. 558, a. 1430, f. 202r-211r.

— I. Q. 38, 15. s., f. 80v-87r.

— I. Q. 312, 15. s., f. 315r-325r.

* Leipzig UB 525 (= Feller 418/67), 14. s., 5. Stück.

Magdeburg SdB Quart X. th. Aug. 3, a. 1398, f. 99r-106v (im Krieg vernichtet).

* Mainz SdB 117, 15. s., f. 32r-47r (anonym).

* — II. 271, 15. s., vorletztes Stück (anonym).

Olmütz Metr. Kap. 33, ca. a. 1424, 13. Stück.

Uppsala UB C 393, 14. s., f. 122-149 (anonym).

— C 610, 15. s., f. 58-66.

— C 616, 14. s., f. 163-171.

308 *De septem itineribus aeternitatis* (Op. spur.).

Verfasser dieser handschriftlich weitverbreiteten und in der Pariser Ausgabe der « Opera omnia » Bonaventuras (VIII, 393-482) edierten, im Spätmittelalter auch ins Deutsche und Niederländische übersetzten mystischen Schrift ist der Franziskaner Rudolf von Biberach († nach 1326 ; vgl. M. Schmidt, in : LThK IX², 86 und Stammler V, 1010-12). Unten sind die Initien nach der Mainzer Handschrift mitgeteilt, in der fälschlich Heinrich von Friemar als Verfasser genannt wird.

* Mainz SdB 27, a. 1457, f. 24r-89r :

Prol. (f. 24r) : « Eum (corr. ex : Cum), qui venit ad me, non eiciam foras, Joh. sexto. Sanctus Augustinus in libro de cognitione verae vitae dicit : Cum Christus et veritas dicat : Et haec est vita aeterna... ».

Text. (f. 29r) : « [Primum iter aeternitatis.] Primum iter aeternitatis est aeternorum recta intentio. Spiritus igitur humanus desiderio aeternorum... ».

Ende (f. 89r) : « ... ad huius aeternitatis accessum, progressum et ingressum nos perducatur, conducat et inducat, qui est trinus et unus Deus in aeternum benedictus. Amen. »

312 *Expositio decretalis « Cum Marthae » de celebranda missa.*

Berlin Deutsche StB Theol. qu. 164, 14./15. s., 1. Stück.

— Lat. qu. 791, 14. s., 7. Stück.

* Mainz SdB 29, 15. s., f. 2ra-33vb.

316 *Tractatus de occultatione vitiorum sub specie virtutum.*

Berlin Deutsche StB Lat. oct. 211, 15. s., f. 145r-179v.

Breslau UB I. F. 255, a. 1418, f. 226r-234v.

— I. F. 260, 15. s., f. 1r-10v.

— I. F. 266, a. 1432-48, f. 1r-16r.

— I. F. 303, 15. s., f. 106v-111v.

— I. F. 578, a. 1474, f. 87r-97v.

— I. F. 590, 15. s., f. 128r-135r.

— I. Q. 70, 15. s., f. 5v-24r.

— I. Q. 107, 14. s., f. 25r-38v.

— I. Q. 284, a. 1414, f. 341r-360r.

Leipzig UB 232, 15. s., f. 247v-259r.

— 1304, 15. s., f. 215r-230r.

Magdeburg SdB Quart X. th. Aug. 3, 14./15. s., f. 88r-95r
(im Krieg vernichtet).

* Mainz SdB 376, 15. s., 3. Stück (ca. 10 ff.) : von alter Hand
Heinrich zugewiesen.

Olmütz Metr. Kap. 33, ca. a. 1424, 11. Stück.

Uppsala UB C 176, 15. s., f. 216r-233r : « Explicit tractatus ...
magistri Henrici de Frymaria senioris ».

— C 216, 15. s., f. 37-47 (anonym).

Washington, D. C. Libr. of Congress, Rare Books Divis. 162
(LJR. 1), aus Deutschland, a. 1478, f. 17r-26r.

Wien NB 1264, a. 1414, f. 23v-37r (anonym).

317 Tractatus de origine et progressu ordinis fratrum eremitarum sancti Augustini.

Breslau UB IV. F. 198, 14. s., f. 1r-14v.

318 Expositio passionis dominicae.

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 791, 15. s., f. 99vb-107ra.

— Lat. fol. 878, 15. s., f. 129ra-136ra.

— Lat. qu. 663, 15. s., f. 129r-139r.

— Lat. qu. 807, aus dem Augustinerkloster Erfurt, 15. s.,
2. Stück.

Breslau UB I. F. 311, 15. s., f. 148r-154r.

Erfurt SdB Amplon. F. 147, a. 1378 sqq., f. 39v-45v (anonym).

Leipzig UB 525, 14. s., f. 19v-23v.

Uppsala UB 220, 15. s., f. 171v-180r.

321 *Expositio orationis dominicae* (sc. *Pater noster*).

Prol. : « Sciendum, quod haec oratio... ».

Text. : « Pater noster, qui es in caelis. Quae quidem tria verba tamquam quidam prologus septem petitionibus orationis dominicae proponuntur... ».

Berlin Deutsche StB Lat. qu. 663, 15. s., f. 109r-120v.

Breslau UB I. Q. 38, 15. s., f. 87r-89v.

Leipzig UB 525, 14. s., f. 34v-38v.

* Mainz SdB II. 223, 15. s., f. 189r-195r : « concepta per magistrum Henricum de Frimaria sacre theologie professorem ».

323 *Liber de perfectione spirituali interioris hominis*.

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 510, 15. s., f. 278 sqq.

Breslau UB I. Q. 127, 15. s., f. 35v-144v.

Leipzig UB 1650, 15. s., f. 101r-204v.

* Mainz SdB 75, 15. s., ca. 80 ff. : mit Prolog.

Olmütz Metr. Kap. 121, a. 1443, 1. Stück.

Schwabach Evang. Kirchenkap. Bibl. 20, 15. s., f. 253ra-341vb.

* Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. 694 (Helmst. 644), 15. s., f. 350-366 : 1. Buch.

324 *Tractatus vel sermones de poenitentia*.

Die Signatur der Prager Handschrift muss lauten :

* Prag Metr. Kap. 1631 (O. 47).

325 *Tractatus de decem praeceptis*.

In obiger Aufzählung der Manuskripte ist Wien NB 4141 zu ändern in : Wien NB 4151. — Die Handschrift Hamburg Theol. Fol. 1060 (14./15. Jht.) ist zu streichen. Sie enthält auf Blatt 41ra-90va ein anderes anonymes Werk über die zehn Gebote, das auf einem Vorsatzblatt von einer Hand der Barockzeit vermutungsweise, jedoch zu Unrecht, unserem Augustiner zugewiesen ist. Das Initium lautet : « Circa praecepta Domini quaeritur primo : Utrum tantum decem sunt praecepta moralia veteris legis ? In veteri lege quaedam erant... ». Die Initien von Heinrichs Werk seien hier noch ergänzt :

Prol. : « Audi Israel praecepta Domini et ea in corde tuo... In verbis propositis Spiritus Sanctus circa praecepta tria tangit. Primo namque ostendit, quod sunt hilariter... ».

Text. : « Primum praeceptum appropriate respicit personam Patris quantum ad voluntarium obsequium... ».

Epilogus : « Ut autem in isto tractatu contenta legenti... ».

Alba Julia Bibl. Batthyaniana 148, 15. s., 6. Stück (??).

— 157, a. 1453, 4. Stück (??).

— 219, 15. s., f. 87v-113r (??).

— 224, 14./15. s., 1. Stück (??).

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 698, 14. s., f. 267 sqq.

— Lat. fol. 882, 15. s., f. 105-144.

— Lat. qu. 361, 15. s., f. 12r-49v.

— Theol. qu. 366, 15. s., f. 1-61.

— Theol. oct. 105, 15. s., f. 1-66 (anonym).

* Breslau UB I. F. 194, 15. s., f. 139r-166r.

— I. F. 235, 15. s., f. 30r-53r.

— I. F. 248, a. 1405, f. 1r-39v.

— I. F. 277, 15. s., f. 322r-359v.

— I. F. 326, 15. s., f. 116r-148v.

— I. F. 555, 15. s., f. 173r-212v.

— I. F. 580, 15. s., f. 212v-246v.

— I. Q. 148, 15. s., f. 145r-216v.

— I. Q. 297, 15. s., f. 187v-226r.

— I. Q. 303, 15. s., f. 181r-243v.

— I. Q. 344, 14. s., f. 10r-27r (??).

* — II. Q. 12, 15. s., f. 90r-128r.

* — II. Q. 40, 15. s., f. 9r-56v.

Fritzlar Dombibl. 19, 15. s., f. 198ra-240rb (mit tabula).

— 20, 14. s., f. 1r-79r (mit tabula).

— 79, a. 1449, f. 81ra-109rb (anonym).

Halle UB Oct. Y. c. 20, 15. s., f. 201v-234v.

Heiligenkreuz StB 163, 15. s., f. 161r-197r : anonym (im gedruckten Katalog fälschlich Nikolaus von Dinkelsbühl zugewiesen).

Leipzig UB 509, 15. s., f. 396r-428r (anonym).

— 594, 15. s., f. 79r-118v (anonym).

— 838, 14. s., f. 53r-73v (anonym).

— 1304, 15. s., f. 324r-369v (anonym).

Magdeburg SdB Quart. X. th. Aug. 3, 14./15. s., f. 145v-171v
(im Krieg vernichtet).

* Mainz SdB 15, 15. s., f. 123ra-138vb : nicht Hermann von
Schildesche zugeschrieben, sondern anonym.

* — II. 154, 14./15. s., f. 62ra-84ra : nicht Hermann von Schil-
desche, sondern Heinrich von Friemar zugeschrieben.
— 53b, 15. s., f. 108r-140v (anonym).

Olmütz Metr. Kap. 421, 15. s., 2. Stück.

Schwabach Evang. Kirchenkap. Bibl. 5, 14./15. s., 4. Stück
(anonym).

— 7, a. 1429, f. 250va-280rb.

* Uppsala UB C 176, 15. s., f. 14r-73v : mit Epilog.

— C 188, 15. s., f. 240-281.

— C 196, 15. s., f. 65-131 : ohne Prolog.

— C 203, 15. s., f. 76-129.

— C 390, 15. s., f. 212v-264r (anonym).

— C 616, 14. s., f. 125-155.

* Wolfenbüttel Herzog-August-Bibl. 2833 (82. 10. Aug. fol.),
14./15. s., f. 187-215 (anonym).

— 658.1 Nov. qu., 15. s., f. 177r-240r.

— 589. Nov. oct., 15. s., 3. Stück.

328d In libros (I-IV) *Sententiarum* (Op. dub.).

* Berlin Deutsche StB Theol. oct. 141, 14. s., f. 52-71 : I-IV
(anonym).

* Mainz SdB 273, 13. s., ca. 100 ff. : « Incipit prologus Hugo-
nys fratris super quatuor libros sententiarum » (f. 1) ; auf
dem Rand : « per Heinricum de Frimaria » (15. s.).

330 In librum quartum *Sententiarum*.

Vatikanstaat Vatik. Bibl., Vat. lat. 11500, a. 1462, f. 37r-137v.

331 *Sermones de tempore* [et de sanctis].

Die in der Münchener Handschrift Clm. 14157 auf Heinrichs « *Sermones de tempore* » folgenden « *Sermones de sanctis* », die ich dem Augustinermagister abgesprochen hatte, zeigen bei einer genaueren Ueberprüfung denselben typischen Aufbau wie die vorausgehenden « *Sermones de tempore* » ; vor allem finden sich auch in ihnen die für diese Predigtreihe bezeichnenden Zitate aus Aristoteles. — Vgl.

dazu auch K. J. Heilig, *Kritische Studien zum Schrifttum der beiden Heinrich von Hessen*, in : *Römische Quartalschrift* 40 (1932) 105-176, p. 166 und n. 166. Auch er teilt die *Sermones* unserem Augustiner zu, obwohl sie in der Münchener Handschrift Clm. 12722 ausdrücklich Heinrich von Hessen zugewiesen werden. Durch den Prolog, der Heilig nicht bekannt war, ist diese Zuteilung sichergestellt. — Nachstehend biete ich eine vollständigere Liste der Initien, sowie für die Münchener Handschriften eine ausführliche Inhaltsbeschreibung. Uebrigens enthalten nicht alle Handschriften die Predigten genau in der hier nach Clm. 14157 gebotenen Reihenfolge. Prol. : « Sicut dicit Aristoteles in primo Ethicorum : Felicitas est bonum... [Oder : « Felicitas est bonum ultimum et ideo optimum, sicut dicit Aristoteles in primo Ethicorum... »]. —

Ideo ego frater Heinricus de Frimaria istud opusculum sermonum contraxi ad eruditionem iuvenum fratrum... ».

(1) Dom. prima adv. : « Quis potest cogitare diem adventus ... Cogitare id est digne... ».

(2) — : « Ecce rex tuus... Ostendit duplex testimonium... ».

(3) Dom. secunda adv. : « Tunc videbunt filium hominis... Nota, quod triplex est... ».

(4) Dom. tertia adv. : « Tu es qui venturus es... Nota quod Deus veniens... ».

(20) Feria secunda (!) « Vassnacht » : « Sequebatur eum laudans... Sequentes Christum maxime... ».

(21) In capite ieiunii : « Aspergere cinere... Nota quod tres sunt virtutes... ».

(22) In quadragesima : « Cum ieiunasset... Nota quod ieiunium tria bona... ».

(29) In die Parasceve : « Filius regis mortuus est... Filius regis id est Christus propter peccata... ».

(30) De resurrectione : « Surrexit, non est hic... Nota quod triplex est resurrectio... ».

(42) De Spiritu Sancto : « Repleti sunt omnes... Nota quod Spiritus Sanctus circa illos... ».

(43) — : « Ascendit ignis de petra... Ignis est Spiritus Sanctus, qui... ».

(70) Dom. XXIV post Pent. : « Statim post tribulationem... Nota in novissima die tria debent fieri... ».

(71) De novo sacerdote : « Sic Melchisedech sacerdos Dei... Nota quod sacerdos debet revereri... ».

(72) De sacerdotibus : « Refulsit sol in clypeos... In verbis istis tria notanda sunt... ».

(73) De sancto Andrea : « Venite post me... Nota ad veram amicitiam tria exiguntur... ».

(74) De sancto Nicolao : « Erit quasi oliva... In quo sanctus Nicolaus commendatur... ».

(83) In purificatione : « Postquam impleti sunt... Nota in hoc evangelio tria nobis... ».

(84) In Cathedra Petri : « Beatus es Simon... Nota quod beatus Petrus in verbo proposito commendatur... ».

(114) De sancta Katharina : « Domine, in voluntate tua... Nota quod sancta Katharina quantum ad naturam fuit nobilis... ».

(115) De martyribus : « Pretiosa est... Cum omnis artifex suum opus confirmat... ».

(116) De quolibet sancto vel festo : « Erat firmamentum in medio aquarum... Verba proposita exponi possunt... ».

Breslau UB II. F. 28, 14./15. s., f. 351r-371r : « Sermones dominicales per circulum anni » (mit Prolog).

Mainz SdB 120, 15. s., 4. Stück (ca. 40 ff.) : « Sermones seu collationes compilate... in civitate Erfordensi » (mit Prolog).

* München BStB Clm. 3764, 15. s., f. 194ra-225rb : « Expliciunt sermones seu collationes compilate a fr. Henrico de Fre-maria ... in civitate Erfordensi sub anno Domini 1304 » (enthält : Prolog und 68 Sermones de tempore ; dazu 1 Sermo mit dem Initium : « Ecce rex tuus venit... Quem prophetis nuntiavit futurum, per apostolos... », der offensichtlich nicht mehr zu Heinrichs Zyklus gehört).

— Clm. 12722, 15. s., f. 1ra-50ra : « Sermones magistri Hainrici de Hassia » (ohne Prolog ; auf 110 Sermones de tempore et de sanctis folgt als letzter der « Sermo de novo sacerdote » = Sermo 71).

* — Clm. 14157, a. 1419, f. 149va-209rb : Heinrich von Frie-mar zugewiesen (enthält : Prolog, Sermon. 1-116 ; f. 213va-215rb Sachregister. — Der f. 209va-213rb enthaltene Sermo nebst kurzen Notizen über eine Reihe von Heiligen-festen gehört dem Aufbau nach nicht zu Heinrichs Werk).

* — Clm. 14881, 15. s., f. 86r-111v : « Sermones fratris Heinrichi de tempore » (enthält verkürzten Prolog und 65 Ser-

mones vom 1. Adventsonntag bis zum 23. Sonntag nach Pfingsten).

333 *Opus sermonum exactissimorum de sanctis.*

Das Mainzer Manuskript SdB 120 ist hier zu streichen (vgl. oben nr. 331).

Fritzlar Dombibl. 35, 15. s., 201 ff.

— 41, 15. s., f. 292ra-454va.

Leipzig UB 538, 14. s., 116 ff. : am Anfang verstümmelt (die Sermones finden sich hier in anderer Reihenfolge).

* — 539 (= Feller 168/35), 14. s., f. 1r-301r.

Magdeburg SdB Quart X. th. Aug. 3, 14./15. s., f. 95r-97v :

Sermo de s. Catharina : « Dedi te in lucem gentium... ».

Olmütz Metr. Kap. 429, 15. s., 1. Stück.

Uppsala UB C 298, 14. s., 203 ff.

— C 373, 14. s., 225 ff.

333a *Sermones de conceptione beatae Mariae virginis.*

Breslau UB I. Q. 55, a. 1378, f. 185r-188v.

336 *Tractatus de tentationibus* (Op. spur.).

Das Opusculum gehört Nikolaus von Dinkelsbühl zu und findet sich als Sermo IV zum ersten Fastensonntag in dessen Jahrespredigten. — Siehe A. Madre, Nikolaus von Dinkelsbühl, Leben und Schriften, Münster 1965, 139.

337 *Tractatus de vitiis.*

Berlin Deutsche StB Theol. qu. 366, 15. s., f. 62-101 (anonym).

Leipzig UB 719, 14. s., f. 327-338.

Mainz SdB 29, 15. s., f. 46ra-55vb (anonym).

HENRICUS LUDOWICI.

Zu seiner Persönlichkeit vgl. auch J. Klapper, Der Erfurter Kartäuser Johannes Hagen I, Leipzig 1960, 131. Danach hat Ludowici als Doktor der Theologie und Provinzial der thüringisch-sächsischen Augustiner 1469 an der Visitation des Erfurter Frauenklosters S. Crucis (Neuwerk) teilgenommen.

339 1469 schrieb er die Handschrift Berlin Deutsche StB Lat. qu. 919 (222 ff ; ehemals in der Kartause Buxheim) mit Werken des Jacobus Cartusiensis (vgl. f. 30).

(+) **339b** In einer kurzen Stellungnahme zu einem moraltheologisch-kirchenrechtlichen Casus vom Jahr 1457, die in der Handschrift Erfurt Domarchiv Hist. I (15. s., f. 18r) überliefert ist, findet sich seine Unterschrift neben denen von vier anderen Erfurter Universitätsprofessoren (vgl. J. Klapper l. c. II, Leipzig 1961, 47).

HENRICUS DE RATISBONA.

344 *Vocabularius dictus « Lucianus ».*

Ueber die Abfassung des Werkes macht Wien NB 1291, f. 135r folgende Mitteilung : « *Explicit Lucianus per fr. Henricum magistrum de Ratispona ordinis heremitarum sancti Augustini ad erudicionem singulorum lucide compilatus in civitate Parisiana* ».

Admont StB 141, f. 106 sqq.

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 522, 15. s., f. 292r-315v : mit Prolog.

Konstanz Gymn. Bibl. 14, a. 1474, ca. 180 ff. : mit Prolog.

Laibach OeB 54 (78), 15. s., f. 127r-186v : mit Prolog.

Olmütz Metr. Kap. 416, ca. a. 1403, 1. Stück.

Wien NB 164, 14. s., 94 ff. : mit Prolog.

HENRICUS ZOLTER.

369 *Articuli contra cruorem miraculosum in Wilsnack asservatum etc.*

Leipzig UB 866, 15. s., f. 351v-352v.

HERMANNUS DE LAPIDE.

372 Die beiden in dem Urkundenfragment erwähnten jungen Augustiner wirkten nachmals als Prioren im Nürnberger Augustinerkloster ; Hermann de Lapide war Prior 1354-59, Heinrich Gostenhofer 1361-65 (vgl. J. Rosenthal-Metzger, *Das Augustinerkloster in Nürnberg*, in : *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 30 (1931) 1-106, p. 95).

HERMANNUS (SCHWAB) DE MINDELHEIM.

(+) **375a** Sermo (contra Johannem Hus coram facultate theologica Pragensi factus).

Ediert J. Sedláč, in : Hlídka 28 (1911) 544-547. — Auf diese Predigt hat mich Herr J. Kadlec aufmerksam gemacht.

« Doctores in theologia, colligite primum zizania et alligate ea in fasciculos ad comburendum... Videmus, quod in uno corpore diversa membra uniuntur... ».

Wittingau Staatsarchiv 17 (A. 16), 15. s., f. 155v-156v.

HERMANNUS DE SCHILDESCHÉ.

380 *Clastrum animae*.

* Mainz SdB 114, 15. s., 2. Stück (ca. 150 ff.).

384 *Tractatus de septem horis canonicis* (Op. dub.).

A. Madre (Nikolaus von Dinkelsbühl, Leben und Schriften, Münster 1965, 331 sq.) nennt überdies folgende Textzeugen, die freilich die Verfasserfrage noch mehr komplizieren.

München BStB Clm. 7596, 15. s., f. 22r-24v : Heinrich von Gent zugewiesen.

Salzburg StB b. V. 13, f. 194r-200r : Nikolaus von Dinkelsbühl zugewiesen.

Wien NB 4178, 15. s., f. 360r-364r : einem Humbertus zugewiesen.

385 *Introductorium iuris*.

Nach J. Autenrieth (Die Handschriften der ehemaligen Hofbibliothek Stuttgart III : Codices iuridici et politici ; Patres, Stuttgart 1963, p. 97 sqq.) enthält die Handschrift Stuttgart LB H. B. VI, 106, 14. s., f. 164r-259r den Prolog, den « Modus legendi » und den Text des Werkes ; auch ist sie mit der von mir (nach E. Seckel, Beiträge zur Geschichte beider Rechte im Mittelalter I, Tübingen 1898) zitierten Handschrift Stuttgart LB Jur. et pol. 106 identisch.

Konstanz Gymn. Bibl. 23, a. 1450, f. 1ra-95vb : überarbeiteter Text (Initium des Prologs : « Quoniam omnium librorum habere... »).

391 Speculum manuale sacerdotum.

Die beiden angegebenen Leipziger Handschriften 537 (= Feller 191/9) und 860 (= Feller 375/554) sind zu streichen, da sie Hermanns Werk nicht enthalten. Ms. 537 (15. s.) bietet vielmehr das « *Speculum sacerdotum* » des Andreas de Kořorzyno (Cocorschino), während Ms. 860 überhaupt kein derartiges Werk aufweist.

Amberg Prov. Bibl. Quart. 48, 15. s., gegen Schluss : ohne Ded. (anonym).

Berlin Deutsche StB Lat. qu. 358, a. 1461/63, p. 337-347 (anonym).

— Lat. qu. 760, 14./15. s., f. 207va-210vb.

* — Lat. qu. 815, 15. s., 6. Stück.

— Theol. qu. 338, 15. s., f. 124r-135v : Ded. VI.

Leipzig UB 534, 15. s., f. 142r-147r : ohne Ded. (anonym).

— 584, 15. s., f. 310r-318v : ohne Ded. (anonym).

* Mainz SdB 12, 15. s., f. 3ra-8rb : Ded. X.

* — 12, 15. s., f. 252rb-256vb : am Schluss verstümmelt, ohne Ded. (anonym).

* — 166, 15. s., 11. Stück : ohne Ded.

* — 471a, 15. s., 4. Stück : ohne Ded.

* — II. 172, 15. s., 1. Stück : Ded. X.

Uppsala UB C 27, 15. s., f. 213-220 : Ded. II.

— C 77, 15. s., f. 35r-46r : ohne Ded. (anonym).

— C 216, 15. s., f. 2r-6v : ohne Ded. (anonym).

— C 218, 15. s., f. 86-91 : Ded. II.

— C 453, 14. s., f. 66-80 : ohne Ded.

— C 574, a. 1454, f. 120-128 : Ded. II.

* — C 636, 14./15. s., f. 35va-41va : Ded. II.

Wloclawek Bibl. Kap. 57, a. 1381, f. 180-190 (??).

HIERONYMUS LEONARDI (SAVIUS) ARIMINENSIS.

400 Sermo in Concilio Constanciensi (13.XII.1416).

In obiger Aufzählung der Manuskripte ist « Wien NB 4998 » zu ändern in : « Wien NB 4948 ».

401 Sermo in Concilio Constanciensi (16.XII.1414) (Op. spur.).

Die obige Mitteilung der Handschrift « Wien NB 4998 » ist zu ändern in : « Wien NB 4948 ».

HIERONYMUS STREITEL.

402 *Collectanea historica.*

Wien NB 3301, geschrieben ca. a. 1510-19 : diese Hs. war die Vorlage für Clm. 167 (eingehende Beschreibung ihrer deutschen Bestandteile bei H. Menhardt, Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Oesterreich. Nationalbibliothek II, Berlin 1961, 892-900).

JACOBUS OESA (14. s. ?).

415a Wie mir H. H. Prof. J. B. Schneyer — Freiburg/Breisgau in gütiger Weise mitteilte, finden sich nach seinen Feststellungen die Predigten dieses Quadragesimale auch in der Handschrift der Vaticana Pal. lat. 448 (15. s.) und werden dort Jordan von Quedlinburg ausdrücklich zugeschrieben. Da aber dieses Manuskript der Vaticana nach dem gedruckten Katalog die 292 Sermones von Jordans « *Opus Jor sermonum de tempore* » enthält (vgl. nr. 643), ist das Quadragesimale anscheinend nichts anderes als ein Bestandteil dieses grösseren Predigtwerkes des Quedlinburgers. Nur eine Einsichtnahme der Handschriften des « *Opus Jor* » wird das Problem endgültig klären können.

JACOBUS MAGNI.

431 *Sophilogium.*

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 844, 15. s., 2. Stück.

Breslau UB I. F. 246, a. 1462-64, f. 204r-358r.

— I. F. 521, 15. s., f. 155r-376v.

— II. F. 104, a. 1464, f. 239r-358v.

Konstanz Gymn. Bibl. 29, 15. s., ca. 150 ff. : am Anfang und Ende durch Verlust einiger Blätter verstümmelt.

* Leipzig UB 607 (= Feller 378/771), 15. s. : vollständig.

— 673, 15. s., f. 9r-147r : Anfang verstümmelt.

Sankt Peter/Schwarz. Bibl. d. Priestersem. 4, a. 1466, f. 1r-245r : mit Prolog und Registern.

431a *Sophilogii pars secunda et tertia*, französische Uebersetzung : *Le livre de bonnes mœurs.*

Illinois/USA Libr. of L. H. Silver 5, aus Flandern, 15. s., f. 1-95.

JACOBUS DE VITERBO.

440 Die Signatur der Berliner Handschrift muss heissen : Lat. 468 (Theol. fol. 226).

441 Quodlibeta I-IV.

Kórník Bibl. Kórnicka 114, 14. s., f. 1-12 : Quodl. III, Qq. 3, 4, 7, 11-17.

Krakau UB 1391, f. 49r-102v : Quodl. I, II, IV (die Kenntnis dieser Handschrift verdanke ich meinem hochw. Mitbruder P. Dr. Eelcko Ypma, Paris).

JOHANNES DE BRACULIS SEU BRACLIS.

(+) **460a** Determinatio quaestionis, quae vertebatur inter Urbanum VI. et condempnatos cardinales (Johanni de Jenczenstayn Pragensi archiepiscopo anno 1379 corrigenda praesentata).

Vgl. J. Truhlář, in : *Ceský časopis historický* 8 (1902) 193-195. — Im Explizit der ersten Handschrift findet sich die Mitteilung : « Fr. Johannes de Braculis natus Padebornensis dyocesis, filius Borchardi de Emmerke et eius conthoralis Alheydis de Holthusen, s. theol. professor legens in capitulo s. Pragensis ecclesie, anno domini 1379 ipso die ostensionis reliquiarum finivit hanc questionem ». — Auf diese Schrift und ihre Textzeugen machte mich Herr J. Kadlec aufmerksam.

« Vir quidam notabilis... ».

Prag UB 2483, 14./15. s., f. 156r-170v.

— 2527, 14. s. (exeunt.), f. 44r-49v, 52r-60r.

(+) JOHANNES BRUNCKOWE.

(+) **463a** Er schrieb im 15. Jahrhundert als Student « pro forma » zu Bologna die Münchener Handschrift BStB Clm. 8446 (f. 81ra-102va). — Vgl. f. 102va.

JOHANNES DE DORSTEN.

471 Nach E. Kleineidam, *Universitas studii Erfordensis I*, Leipzig 1964, 247 n. 58 handelt es sich bei der Annahme L. Meiers um eine Verwechslung mit dem magister artium Johannes (Sutman) de Dorsten.

(+) **472b** *Collecta quaedam* (Op. dub.).

Es handelt sich um Äußerungen, die einem « doctor Johannes Dorsten, collegiatus Erphordensis » zugeschrieben werden (vgl. auch f. 272v). Da dieser nicht als Augustiner bezeichnet wird, könnte es sich auch hier um den erwähnten magister artium (vgl. nr. 471 (n)) handeln.

« Primo, quod nulla scola sit aedificanda super cimiterium... ».

Berlin Deutsche StB Lat. oct. 433, ca. a. 1500, f. 242r-v.

473b *Determinatio de cruore miraculoso* (in conventu Gotensi OESA asservato).

Berlin Deutsche StB Theol. fol. 698, a. 1511, f. 7-8 : « De ortu et origine cruoris miraculosi in conventu Gothensi » (anonym ; es bleibt noch nachzuprüfen, ob es sich dabei tatsächlich um Dorstens *Determinatio* handelt).

(+) **474a** *Documenta virginitatis beati Hieronymi*, oder : *Defensio virginitatis in divo Hieronymo*.

Diese Darlegungen Dorstens übermittelte der Erfurter Magister der Philosophie Benedikt Elwanger in einem Brief vom 1. März 1478 dem Nürnberger Arzt und Humanisten Hermann Schedel. Nur in dem genannten Schreiben sind diese Documenta des Augustiners auf uns gekommen. Elwanger behauptet aber ausdrücklich, dass er « *transgressa verborum longitudine primi scripti... documenta dumtaxat virginitatis doctissimi Hieronimi* » aufgenommen, d. h. also die Darlegungen des Dorsten wesentlich gekürzt habe. — Der Brief Elwangers beginnt mit den Worten : « *Salutem dicit plurimam. Cum nuper vir plurimum literarum...* » und wurde im Auszug — nämlich ohne die Ausführungen Dorstens — von P. Joachimsohn (Hermann Schedels Briefwechsel, Tübingen 1893, 203-05) ediert. Die Annahme des Herausgebers, dass in den Anfangssätzen des Briefes der kürzlich erfolgte Tod des Augustiners bezeugt sei, ist nicht zutreffend. Nicht Dorsten, sondern der im gleichen Zusammenhang erwähnte Erfurter Magister Johannes Heberer wird als jüngst verstorben bezeichnet. Zum Todesjahr des Augustiners vgl. A. Zumkeller, in : *Augustinianum* 2 (1962) 472.

« Quod beatus Hieronymus purus fuerit virgo, quadruplici via persuadeo. Nosti autem, vir optime, in moralibus mathematicas de-

monstrationes requirere, stolidae mentis esse... Prima ergo via id ostendendi ex Sanctorum sumitur testimoniis... ».

München BStB Clm. 224, a. 1478, f. 293r-294r (Zählung des 16. Jhts. : f. 334r-335r).

(+) **475a** Responsiones Johannis Hagen Cartusiani Erfordensis super interrogatis Johannis de Dorsten.

Abgedruckt bei J. Klapper, Der Erfurter Kartäuser Johannes Hagen II, Leipzig 1961, 113-118. — Wie Klapper (l. c. II, 23 und 34) mitteilt, besass die Bibliothek der Erfurter Kartause nach dem erhaltenen Katalog des 15. Jahrhunderts noch folgende verschollene Werke Dorstens : « Consolatorium contra mortis metum » und « De cognitione angelorum et hominum ». — Siehe auch Klapper l. c. I, Leipzig 1960, 70 sq. Berichtigend sei vermerkt : Die Visitationsreise von 1480 führte Dorsten ins Kloster von Stargard/Pommern, nicht nach Stuttgart ; ferner nahm Dorsten Stellung gegen das Wunderblut im Kloster von Gotha, nicht Göttingen ; der p. 73 sq. behandelte Johannes Rucherat de Wesalia gehörte nicht dem Orden der Augustiner-Eremiten an, sondern war Weltgeistlicher ; siehe oben nr. 1557).

« In nomine Jesu Christi devotissime invocato incipit super interrogatis et petitionibus venerandi in Domino doctoris Dorsten. Et primo super concursu et peregrinatione populi caute est praedicandum... ».

Erfurt Domarchiv Hist. 1, 15. s. (vor 1474), f. 206r-207v.

478 Tractatus de celebratione missarum.

Auch in der Erfurter Dombibliothek (= Marienstift) befindet sich ein Exemplar des Druckes (vgl. J. Klapper, Der Erfurter Kartäuser Johannes Hagen I, Leipzig 1960, 71).

(+) **480a** Quadragesimalia duo.

Siehe unten nr. 482c (n) : Sermones de tempore.

(+) **482c** Sermones de tempore, etiam Quadragesimalia duo complectentes.

Dieser Band Sermones stammt aus dem Augustinerkloster Erfurt und wird vom Schreiber als « secunda pars voluminis tertii operum

reverendi patris et magistri Johannis de Dorsten » betitelt (f. 1r). Wie das *Explicit* (f. 286v) ausdrücklich bezeugt, folgte ihm noch eine *pars tertia*. Nach einer Notiz auf dem Vorsatzblatt Iv umfasste aber auch das *primum volumen* von Dorstens Werken schon wenigstens 3 *partes*. Selbst wenn sich der schriftliche Nachlass des Erfurter Augustiners auf die hier bezeugten drei volumina mit ihren Teilbänden beschränkt hat, so muss er, da die vorliegende *pars secunda* des dritten Bandes schon über 550 Folio-Seiten umfasst, immerhin auf 3-4000 Folio-Seiten geschätzt werden. — Die ersten 15 Predigten der vorliegenden Handschrift umfassen folgende thematische Reihen: *De matrimonio* (serm. 1-5), *Contra aphrodisiam* (serm. 6-9) und *De abusu sensuum, de oculis choreaque* (serm. 10-15). Auch das *Quadragesimale primum* ist in thematische Zyklen gegliedert: *De poenitentia* (serm. 1-9), *De contritione* (serm. 10-14), *De confessione* (serm. 15-25), *De satisfactione* (serm. 26-31), *De ieiunio* (serm. 32-36), *De mysteriis missae* (serm. 37-44), *De regno Dei* (serm. 45-50), *De domo conscientiae* (serm. 51-56).

Berlin Deutsche StB Lat. fol. 851, deponiert bei der « Stiftung Preussischer Kulturbesitz: Depot der Staatsbibliothek » in Tübingen, a. 1508, 291 ff., am Anfang und Ende etwas verstümmelt (von dem vorausgestellten Verzeichnis der Predigten fehlt das erste Blatt; von dem ausführlichen Sachregister, das f. 287r beginnt und f. 291v im Buchstaben D unvollendet abbricht, dürften 6-10 Blatt verloren gegangen sein). Im einzelnen bietet die Handschrift:

- 1) f. 1r-44r: *Sermones* (XV) *de dominicis prima et secunda post octavam epiphaniae, atque sermones* (V) *de dominicis septuagesimae, sexagesimae quinquagesimaeque*.

Serm. 1 (domin. primae post oct. epiph.): « *Tertia die factae sunt nuptiae... Eximius doctor dominus Robertus Linconiensis exponens illam propositionem Aristotelis primo posteriorum...* ».

Serm. 2 (eiusdem domin.): « *Nuptiae factae sunt... Gloriosus doctor Hieronymus in Apologetico ad Pammachium contra Jovinianum...* ».

Serm. 3 (eiusdem domin.): « *Nuptiae factae sunt... Robertus Holkot super librum Sapientiae...* ».

Serm. 4 (eiusdem domin.): « *Vinum non habent... Venerabilis Simon de Cassia libro secundo Vitae Christi...* ».

II) f. 44r-137r : Sermones (LVI) Quadragesimalis primi.

Serm. 1 (de poenitentia) : « Poenitentiam agite... Ad tractandum de poenitentia tria me inducunt, ordinis dicendorum exigentia... ».

Serm. 2 (de eodem) : « Poenitentiam agite... Magister in quarto dist. 14 poenitentiam appellat gratiam... ».

Serm. 3 (de eodem) : « Poenitentiam agite... Divina ordinatione duae viae sunt... ».

III) f. 137v-286v : Sermones (centum) Quadragesimalis secundi (de anno 1473).

Serm. 1 (domin. primae quadr.) : « Ecce nunc tempus acceptabile... Ad faciendum verborum assumptorum aliqualem declarationem et ad gratiam... ».

Serm. 2 (eiusdem domin.) : « Ecce nunc tempus acceptabile... Venerabilis magister Henricus de Hassia in vesperiis hanc movens quaestionem... ».

Serm. 3 (eiusdem domin.) : « Hortamur vos, ne in vacuum... Beatus Chrysostomus libro primo de compunctione... ».

(Schluss folgt).

DDr. Adolar ZUMKELLER, O. S. A.

München.